

Antrag

der Abg. Silke Gericke u. a. GRÜNE

Die Entwicklung der Sicherheit im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Baden-Württemberg in 2023

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Strafdelikte im ÖPNV und SPNV in Baden-Württemberg in Ergänzung zu den Zahlen aus der Drucksache 17/4674 aus dem Jahr 2023 im ÖPNV und SPNV in Baden-Württemberg registriert wurden und wie sie diese im Vergleich bewertet (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Straftat);
2. wie viel Sicherheitspersonal regulär in den Zügen des Nahverkehrs in Baden-Württemberg derzeit auf welchen Verbindungen eingesetzt wird und wie sich diese Zahlen im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr entwickelt haben;
3. wie viel Sicherheitspersonal an speziellen Eventtagen zusätzlich eingesetzt wird und wie sich dies in den letzten fünf Jahren entwickelt hat;
4. welche Maßnahmen der letzten Jahre als erfolgreich eingeschätzt werden und ob es weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Vorbeugung von Übergriffen auf Fahrgäste sowie das Fahr- und Begleitpersonal im ÖPNV und SPNV bedarf;
5. wie viele Angehörige der Bundespolizei und der Landespolizei das Angebot in den letzten Jahren, uniformiert in Nahverkehrszügen kostenfrei mitzufahren, angenommen haben, und ob weitere Maßnahmen in diese Richtung geplant sind;
6. ob es Erkenntnisse gibt, wie das Angebot von Kriminalpolizistinnen und Kriminalpolizisten wahrgenommen wird, mit dem deutlich sichtbar getragenen K-Etui kostenlos den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu nutzen;
7. welche Kosten nach ihrer Kenntnis den Zug- und Busunternehmen entstehen, die Wiederherstellung und die Reinigung von Fahrzeuginventar an Eventtagen zu organisieren;
8. ob nach ihrer Kenntnis das Fahr- und Begleitpersonal noch immer regelmäßige Schulungen und Workshop-Angebote erhält, um die Sicherheit für sich und die Fahrgäste zu gewährleisten und ob diese Angebote in Zukunft weiter ausgebaut werden sollen;
9. ob sie es in Erwägung zieht, für besondere Anlässe, wie beispielsweise dem Stuttgarter Frühlingsfest oder Spielen im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft, spezielle Fahrzeuge einzusetzen, damit die Kosten für Schadeninstandsetzung, Reinigung und Instandhaltung niedrig gehalten werden können.

7.5.2024

Gericke, Joukov, Achterberg, Braun, Hentschel, Katzenstein, Marwein, Nüssle GRÜNE

Begründung

Es ist offensichtlich, wenn man sich die Unfallstatistiken anschaut: Busse und Bahnen sind die sichersten Verkehrsmittel. Das Risiko, bei einer Bus-, Straßenbahn- oder Zugfahrt tödlich zu verunglücken, ist mehr als zwanzigmal geringer als beim Autofahren. Die Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbände in Baden-Württemberg haben hohe Sicherheitsstandards in Bussen und Bahnen und somit strenge Vorschriften für den Betrieb von öffentlichen Verkehrsmitteln. In der örtlichen Presse oder in anderen Medien wird jedoch immer wieder von Belästigungen oder Übergriffen auf Passagiere und Personal im öffentlichen Verkehr in Baden-Württemberg berichtet. Dieser Antrag soll in der Reihe der Drucksachen 16/2302, 16/3523, 16/5901, 17/2559 und 17/4674 aufzeigen, wie sich die Lage im Land entwickelt.